

Protokoll der 49. ordentlichen Generalversammlung der Bossard Holding AG vom Montag, 11. April 2022, um 16.00 Uhr, im Theater Casino, Zug

Anwesend sind:	Dr. Thomas Schmuckli	VR-Präsident
	Patricia Heidtman	Vorsitzender Nominationsausschuss
	Dr. René Cotting	VR-Vizepräsidentin
		Vorsitzender des Audit, Risk & Compliance Ausschusses
	David Dean	Vorsitzender Vergütungsausschuss
	Petra Maria Ehmann	
	Marcel Keller	
	Martin Kühn	
	Prof. Dr. Stefan Michel	
	Dr. Daniel Bossard	CEO, Bossard Gruppe
	Thomas Wallmer	PricewaterhouseCoopers AG
	Remo Waldispühl	PricewaterhouseCoopers AG
	RA lic. iur. René Peyer	unabhängiger Stimmrechtsvertreter
	RA Dr. Paul Thalmann	Notar, Reichlin Hess AG
	RA lic. iur. Denise Brügger	Überwachung Stimmzählung
	Devigus Shareholder Services AG, Rotkreuz	Stimmzählung
Protokoll:	Tabea Bürgler	General Counsel, Bossard Gruppe

Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Stimmen (Aktienstimmen Total):

3 779 707	Namenaktien A
<u>6 750 000</u>	<u>Namenaktien B</u>
10 529 707	Total Stimmen (Absolutes Mehr: 5 264 854)

Traktanden:

1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2021

Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2021 und zum Vergütungsbericht 2021 der Bossard Holding AG.

2. Beschlussfassungen Geschäftsjahr 2021

2.1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 der Bossard Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG.

2.2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 der Bossard Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt die Zustimmung zum Vergütungsbericht 2021 (Konsultativabstimmung).

2.3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung für 2021 Entlastung zu erteilen.

2.4. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 53'706'900 per 31.12.2021 wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	CHF 53'706'900.00
Ausschüttung einer Dividende* von CHF 5,10 brutto pro Namenaktie A, und CHF 1,02 brutto pro Namenaktie B	<u>CHF – 39'265'390.00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF 14'441'510.00

*Die Dividende aus dem Bilanzgewinn unterliegt der schweizerischen Verrechnungssteuer.

3. Revision der Statuten der Bossard Holding AG: Anpassung der Vergütungsgrundsätze

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Art. 11, Art. 36, Art. 37, Art. 38, Art. 42 und Art. 51 und die Streichung von Art. 39 und Art. 40 der Statuten, die mit sofortiger Wirkung in Kraft treten sollen.

4. Wahlen für die einjährige Amtsdauer 2022/23 bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung

4.1. Vorschlag für den Vertreter der Namenaktionäre Kategorie A

Der Verwaltungsrat beantragt, David Dean als Vertreter der Namenaktionäre Kategorie A zu benennen.

4.2. Wahl des Verwaltungsrates der Bossard Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt je die Wiederwahl von:

- 4.2.1 Dr. Thomas Schmuckli als Präsident des Verwaltungsrates;
- 4.2.2 Prof. Dr. Stefan Michel;
- 4.2.3 Dr. René Cotting;
- 4.2.4 Martin Kühn;
- 4.2.5 Patricia Heidtman;
- 4.2.6 David Dean;
- 4.2.7 Petra Maria Ehmann;
- 4.2.8 Marcel Keller.

4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt je die Wiederwahl von:

- 3.3.1 David Dean;
- 3.3.2 Prof. Dr. Stefan Michel;
- 3.3.3 Patricia Heidtman;
- 3.3.4 Marcel Keller.

4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von RA René Peyer.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022.

6. Genehmigung der Gesamtvergütungen

6.1 Gesamtvergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von maximal 1'800'000,00 CHF als Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2022 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023.

6.2 Gesamtvergütung Konzernleitung 2022

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von maximal 7'000'000,00 CHF als Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022.

6.3 Gesamtvergütung Konzernleitung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung von maximal 7'000'000,00 CHF als Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023.

7. Varia

Teil 1 A:
Begrüssung und Einleitung
Dr. Thomas Schmuckli

Dr. Thomas Schmuckli begrüsst alle Aktionärinnen und Aktionäre herzlich zur 49. ordentlichen Generalversammlung der Bossard Holding AG.

Verwaltungsrat und Konzernleitung freuen sich, die Aktionärinnen und Aktionäre einmal mehr über neue Bestmarken informieren zu dürfen.

Dr. Thomas Schmuckli schaut zurück auf das vergangene Geschäftsjahr, blickt in die Zukunft und stellt einzelne Innovationen vor. Er erläutert die Jahresrechnung 2021, beantwortet die Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre, welche über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 abstimmen und über die Dividende befinden. Es werden die Statuten angepasst und der Verwaltungsrat, der Stimmrechtsvertreter und die Revisionsstelle wieder gewählt. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmen über die Vergütungen für Verwaltungsrat und Konzernleitung ab. Zudem legt die Generalversammlung wie immer den Vergütungsbericht 2021 konsultativ zur Abstimmung vor.

Danach lädt Dr. Thomas Schmuckli alle Aktionäre sehr gerne zum Apéro ein und freut sich auf deren Feedback, welches ihm sehr wichtig ist.

Dr. Thomas Schmuckli führt aus, dass er grossen Respekt hatte, als der Bundesrat vor 2 Jahren kurz vor der GV den gesundheitspolitischen Notstand auslöste und auch Bossard in grossen Teilen in den Lockdown ging.

Was kommt da auf Bossard zu – das war im März 2020 die zentrale Frage. Die Bossard Gruppe war und ist sehr solide aufgestellt – und trotzdem: Hat dies genügt? Hatte Bossard genügend Wasser - sprich Eigenkapital und Liquidität - unter dem Kiel für die unbekannte Fahrt?

Das Management hat Antworten geliefert und zusammen mit der ganzen Belegschaft in den letzten 30 Monaten einen hervorragenden Job gemacht:

- Bossard verkauft Versorgungssicherheit – das ist immer gelungen. Bossard Kunden haben das gesuchte Material immer erhalten; Bossard Kunden konnten produzieren;
- Mit den Logistik-Dienstleistungen (Smart Factory Services) hatten unsere Kunden immer den Überblick über das vorhandene Material – das hat den Kunden Sicherheit gegeben, dies hat das Vertrauen gestärkt und hat geholfen, neue Kunden für Smart Factory Solutions zu gewinnen;
- Nach einem ersten Rückgang des Geschäftes zu Beginn der Pandemie 2020 stieg die Nachfrage unserer Kunden nach Produkten und Services ab Sommer 2020 bis und mit heute explosionsartig. Die Kolleginnen und Kollegen – welche die letzten zwei Jahre mehrheitlich von zuhause arbeiteten – hielten den Kontakt zu den Kunden, und zu ihren Teams – alle Kunden wurden immer bedient.
- Das Versprechen «Versorgungssicherheit» konnte Bossard immer einhalten, weil die Teams in der Beschaffung einen exzellenten Job machten, und die gewünschten Verbindungsprodukte zeitgerecht, in der verlangten Qualität, am definierten Ort, zur Verfügung stellten: und das trotz immer wieder mal geschlossenen Häfen in Asien, querstehenden Schiffen im Suezkanal, und fehlenden Frachtkapazitäten auf den Meeren.

Einmal mehr darf Bossard heute über tolle Resultate im Jahr 2021 berichten, das einfach deshalb, weil sich in dieser Firma sehr viele Kolleginnen und Kollegen für die Kunden engagieren, ihren Job verstehen, ihre Expertise anwenden, und höchst eigenverantwortlich das machen, was getan werden muss, damit die Kunden happy sind, damit Bossard ihr Versprechen: Proven Productivity einlösen können. Bossard ist diesem Versprechen gerade in den letzten 30 Monaten gerecht worden.

«Bossard hat geliefert» – dafür dankt Dr. Thomas Schmuckli den 3'000 Bossard Kolleginnen und Kollegen namens der Unternehmensführung sehr herzlich.

Die Ziele von Bossard für das Jahr 2021 waren:

1. die Kunden jederzeit zu versorgen und zu bedienen,
2. das gewohnte Profitabilitätsniveau auch unter sehr anspruchsvollen Bedingungen zu bestätigen,
3. die Kunden in der Krise von unseren Dienstleistungen «Smart Engineering» und «Smart Logistics» zu überzeugen,
4. und unsere drei wichtigsten strategischen Initiativen voran zu bringen: «Operations Engine», «Sales Engine» und «together, we create».

Dr. Thomas Schmuckli verdeutlicht wie das gelungen ist.

1. Bossard konnte in jeder Marktregion, in jedem Ländermarkt jederzeit liefern. Oft war Kreativität gefragt: aber zusammen mit den Kunden und den Beschaffungsteams konnten die Vertriebsspezialisten alle Kundenbedürfnisse immer erfüllen.
2. Mit einem Betriebsgewinn von 123,3 CHF Mio. bzw. mit einer EBIT-Marge von 12,4 % erzielte Bossard ein Resultat am oberen Ende des langjährigen Zielkorridors von 10 – 13 % EBIT-Marge.
3. Gegenüber 2020 lieferte Bossard im vergangenen Jahr rund 10 % mehr SmartBins und SmartLabels aus. Die Erträge auf allen Smart Factory Services konnte Bossard um gut 18 % gegenüber Vorjahr steigern. Auch die Engineering-Dienstleistungen konnte Bossard um etwa 10 % steigern, doch hat Bossard da das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht. Das ist erklärbar – Viele der Engineering Services bedingen eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Kunden vor Ort. Die gesundheitspolitischen Restriktionen haben diese Form der Zusammenarbeit stark limitiert oder gar verhindert.
4. Und mit den Fortschritten der Umsetzung der besagten drei strategischen Initiativen
 - (a) Operations Engine – Bossard führt eine neue digitale Plattform ein,
 - (b) Sales Engine – Bossard strukturiert und systematisiert den Verkaufsprozess neu, und
 - (c) Together, we create – Bossard arbeitet an der Unternehmenskultur und schafft «One Bossard»,

Mit dem Umsetzungsstand dieser drei strategischen Initiativen ist der Verwaltungsrat sehr zufrieden. Daniel Bossard geht auf diese Themen in seinem Referat näher ein.

Summa summarum – der Verwaltungsrat ist sehr glücklich über das 2021 Erreichte. Ein Leistungsausweis, der sich sehen lässt, und der Respekt verlangt für die Arbeit der Führungsgremien und aller Kolleginnen und Kollegen.

Für Dr. Thomas Schmuckli ist dabei immer wieder entscheidend, dass die Arbeit auf einem sehr soliden Fundament basiert. Bossard hat tolle Leute, ein einmaliges Produkte- und Service Offering rund um den Globus, und ebenso wichtig, Bossard:

- hat eine kerngesunde Bilanz,
- ist fähig, in diesem anspruchsvollen Umfeld einen soliden Cashflow zur Finanzierung des Geschäfts zu erwirtschaften,
- und Bossard genießt bei den Partnern einen sehr guten Ruf. Dieser Ruf ist in Zeiten von Knappheit wichtig, z.B. um Material zu beschaffen, oder um Kredite zur Liquiditätssicherung zu erhalten.

Für 2022 hat sich der Verwaltungsrat folgende Ziele gesetzt:

- a. real über 5 % wachsen und den Umsatz organisch auf über eine Milliarde Franken steigern (Umsatz >1'070 Mio. CHF),
- b. die EBIT-Marge als Kerngrösse der Profitabilität im neu definierten Korridor von 12 - 15 % halten, wobei halten hier das richtige Stichwort ist: Bossard will die EBIT-Marge 2021 von gut 12 % bestätigen;
- c. die Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent ins Tagesgeschäft einfließen lassen.
- d. Und schliesslich in den drei strategischen Fokusbereichen:
 - (i) «Sales Engine», (ii) «Operations Engine» und (iii) «Together we create» weitere Fortschritte erzielen.

Soweit die hehren Ziele.

Vor allem aber gilt es, trotz der aktuell hochgehenden See den Leuchtturm nicht aus den Augen zu verlieren. Bossard wird weiterhin all die Dinge gut machen, in denen sie Experten sind. Bossard ist für ihre Kunden da und hilft den Kunden gerade jetzt, wo alles teurer wird: mit Smart Engineering und Smart Logistics Dienstleistungen. Das, was in ihrer Macht steht, will Bossard exzellent machen.

Die hochgehende See nimmt Bossard als positive Herausforderung an.

Hier fügt Dr. Thomas Schmuckli an, wie es die Bretonen sagen: «une mer calme n'a jamais fait un bon marin». Ein ruhiges Meer hat noch nie einen guten Seemann hervorgebracht.

Damit leitet Dr. Thomas Schmuckli zu den Formalien über.

Teil 1 B: Präliminarien Dr. Thomas Schmuckli

Weiter wird Folgendes einleitend zum statutarischen Teil festgehalten:

1. Mit Publikation im SHAB vom Mittwoch, 25. Januar 2022, hat der Verwaltungsrat die Aktionäre eingeladen, Traktandierungsbegehren einzureichen. Solche Anträge sind keine gestellt worden.
2. Die Einberufung zur Generalversammlung erfolgte im Einklang mit Gesetz und Statuten, form- und fristgerecht (Statuten Art. 12, 13 und 49).

3. Gemäss statutarischer Vorschrift sind alle relevanten Berichte und Rechnungsabschlüsse sowie die Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung fristgerecht am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufzulegen. Selbstverständlich sind sämtliche Unterlagen mit der GV-Einladung dem Aktionariat und interessierten Kreisen auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich gemacht worden.
4. Alle Aktionäre hatten dieses Jahr wieder die Gelegenheit, vor der Generalversammlung ihre Stimmen elektronisch abzugeben.
5. Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 12. April 2021 liegt vor und wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.
6. Gemäss Art. 15 der Statuten legt Dr. Thomas Schmuckli für die heutige Generalversammlung Folgendes fest:

Die gesetzliche Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist anwesend und wird durch die Herren Thomas Wallmer und Remo Waldispühl vertreten. Dr. Thomas Schmuckli informiert, dass Herr Wallmer ihm mitgeteilt hat, dass er seitens der Revisionsstelle keine ergänzenden Bemerkungen an die Generalversammlung hat.

Die Aufgabe der Protokollführung nimmt Chefjuristin, Rechtsanwältin Tabea Bürgler, wahr.

Die Aktionäre stimmen wie gehabt elektronisch ab. Dr. Thomas Schmuckli behält sich aber gemäss Art. 19 der Statuten vor, zum Verfahren der offenen Abstimmung zu wechseln.

Mit der technischen Durchführung der Abstimmungen ist die Firma Devigus, Rotkreuz, beauftragt, präsent u.a. in der Person von Louis Kirchner.

Rechtsanwältin Denise Brügger aus der Kanzlei Reichlin & Hess, überwacht den korrekten Ablauf der elektronischen Abstimmungen und die damit verbundene Stimmenermittlung. Denise Brügger ist anwesend und bereits im Rechenzentrum, so quasi im Stimmrechtsbüro.

Die traktandierten Statutenänderungen müssen beurkundet werden. Rechtsanwalt und Notar Dr. Paul Thalmann nimmt diese Aufgabe wahr; er wird die Statutenänderung unter Traktandum 3 beurkunden.

7. Anwesend ist selbstverständlich auch der gewählte, unabhängige Stimmrechtsvertreter, RA René Peyer, aus der Kanzlei Schweiger Advokatur/Notariat in Zug.

Dr. Thomas Schmuckli dankt allen Mitwirkenden für Ihre geschätzte Arbeit.

Dr. Thomas Schmuckli begrüsst speziell die sechs Lehrabgänger 2022 von Bossard – Renato Matias, Lehre als Kaufmann, und Noel Bärtsch, Lehre als Logistiker EFZ, Elin Bajic, Lehre als Kauffrau mit Berufsmatura EFZ, und Martin Filipovic, Lehre als Kaufmann, Lena Speerli, Lehre als Kauffrau kombiniert mit Spitzensport, und Jenny Müller, Lehre als Kauffrau mit Berufsmatura EFZ – als Neuaktionäre, welche als Abschlussgeschenk Bossard Aktien erhalten haben. Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich für Ihr Engagement; drückt die Daumen für die Abschlussprüfungen und freut sich, Sie als Neu-Aktionärinnen

und -Aktionäre an Bord zu haben.

Dr. Thomas Schmuckli fragt die Aktionärinnen und Aktionäre an, ob Bemerkungen zur Traktandenliste, wie sie mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt gegeben wurden vorliegen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Dr. Thomas Schmuckli erklärt die Tagesordnung als genehmigt. Er stellt fest, dass die 49. ordentliche Generalversammlung der Bossard Holding AG ordnungsgemäss einberufen, rechtsgültig konstituiert und beschlussfähig ist.

**Teil 2:
Behandlung der Traktanden
Dr. Thomas Schmuckli**

Traktandum 1:

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2021

- Geschäftsbericht und Vergütungsbericht
- Konzernrechnung
- Jahresrechnung
- Berichte der Revisionsstelle

Bossard hat am 2. März 2022 den Jahresabschluss interessierten Investoren und Finanzanalysten vorgestellt und gleichentags allen Aktionären den umfassenden Geschäftsbericht vor Börseneröffnung auf ihrer Website zur Verfügung gestellt.

Dr. Thomas Schmuckli übergibt das Wort an den Vorsitzenden der Konzernleitung, Dr. Daniel Bossard, welcher über das Geschäftsjahr 2021 und den Start ins 2022 informiert.

**Jahresabschluss 2021, Strategie und Ausblick 2022
Dr. Daniel Bossard, CEO**

Dr. Daniel Bossard berichtet, dass ein sensationelles Jahr hinter Bossard liegt und er sich freut den geschätzten Aktionärinnen und Aktionären weitere Details dazu zu erläutern. Darüber hinaus geht er gerne auf die neue Strategie und die wesentlichen Fokusbereiche für dieses Jahr ein, bevor er dann einen Ausblick für das aktuelle Jahr vornimmt.

Die Bossard Gruppe erzielte 2021 einen neuen Rekordumsatz von 995,1 Mio. CHF, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 22,4 % entspricht. Der Währungseinfluss mit 0,2 % war für einmal zu vernachlässigen. Organisch fiel das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr mit einem Plus von 21,1 % überproportional aus. Die im Oktober 2021 erworbene Jeveka – ein führender Anbieter von Verbindungstechnik und Logistiksystemen in den Niederlanden – trug mit 1,1 % zur Umsatzsteigerung der Bossard Gruppe bei.

Die markante Umsatzsteigerung zeigt, dass Bossard nicht nur von hoher Nachfrage profitieren konnte, sondern trotz schwieriger Rahmenbedingungen am Beschaffungsmarkt in der Lage war, die Kunden bestmöglich zu beliefern, und damit die sich ergebenden Marktchancen zu realisieren.

Der Betriebsgewinn belief sich auf 123,3 Mio. CHF, was einem Plus von 42,8 % entspricht. Dabei konnte die EBIT-Marge von 10,6 % auf 12,4 % gesteigert werden, womit sich die Ertragskraft der Gruppe gegenüber dem Vorjahr signifikant verbesserte.

Dies zeigt, wie solide die Bossard Gruppe trotz eines deutlichen Kostenanstiegs sowohl bei den Rohmaterialpreisen als auch bei den operativen Kosten in einem sehr anspruchsvollen Umfeld arbeitete.

Der Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahr von 67,8 Mio. CHF auf 98,0 Mio. CHF. Die Umsatzrendite belief sich dabei auf 9,8 % gegenüber 8,3 % im Vorjahr. Damit kann die Bossard Gruppe ihr bestes Jahresergebnis der Firmengeschichte ausweisen. Darauf ist die Bossard Gruppe stolz.

Die Umsatzentwicklung in den einzelnen Marktregionen stellt sich wie folgt dar:

In allen drei Regionen verzeichnete die Bossard Gruppe ein doppelstelliges Umsatzwachstum – in Amerika ist Bossard um 12.4 %, in Europa um 23.1 % und in Asien um 34 % gewachsen.

Das überdurchschnittliche Wachstum sowie die Investitionstätigkeit der Gruppe führte auch 2021 zu einer Ausweitung der Bilanzsumme. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 20,5 % auf 773 Mio. CHF.

Trotz hoher Ertragskraft sank der Eigenfinanzierungsgrad von 50,3 % im Vorjahr auf 45,2 %. Dieser Rückgang erklärt sich damit, dass Bossard den 'Goodwill' aus Akquisitionen jeweils direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bossard verfügt weiterhin über solide Bilanzverhältnisse, welche Spielraum für weiteres Wachstum offenlassen. Soviel zum finanziellen Rückblick.

Gerne geht Dr. Daniel Bossard nun auf die Strategie und drei wesentliche Fokusbereiche für 2022 ein.

Wie bereits kommuniziert, verfolgt Bossard eine Strategie 200 - eine strategische Reise, die die Bossard Gruppe ins Jahr 2031 führt - wenn diese 200 Jahre alt wird.

Die Bossard Gruppe verfolgt ein beschleunigtes, profitables und nachhaltiges Wachstum auf der Grundlage ihres bewährten Geschäftsmodells. Bossard will relevante Marktanteile in ihren Schlüsselmärkten erreichen – dies organisch und über Akquisitionen.

Dr. Daniel Bossard führt aus, worauf nun der Fokus für 2022 liegt.

Ein Bereich ist profitables Wachstum mit Fokus auf Wachstumsindustrien – oder auf Englisch: 'Sunrise Industries'.

Das sind Branchen, von denen Bossard erwartet, dass sie in den nächsten Jahren über dem Industriedurchschnitt wachsen werden, namentlich sind dies:

- die Elektromobilität
- Schienenfahrzeuge
- Elektrik und Elektronik sowie...
- die Medizinaltechnik

Um es greifbarer zu machen, nennt Dr. Daniel Bossard für jede Branche einige Beispiele:

Lucid Motors, ist ein prominentes Beispiel für einen Elektrofahrzeug-Hersteller aus den USA, bei dem Bossard von Anfang an – vor vier Jahren - in die Entwicklung einer Luxuslimousine eingebunden war. Letztes Jahr wählte Lucid als Hauptlieferant für Verbindungselemente für den Hochlauf und die Serienproduktion Bossard aus, die dieses Jahr in Arizona beginnt.

Mit Tesla - für das Bossard in den USA und China ein wichtiger Zulieferer ist – konnte Bossard im vergangenen Jahr einen weiteren wichtigen Zuliefervertrag für das Werk in Grünheide, Deutschland, abschliessen. Dort sollen fortan jährlich 500'000 Fahrzeuge produziert werden. Die Tesla 'Gigafactory' in Grünheide ist somit die grösste Elektrofahrzeugfabrik Europas.

Die technische Zusammenarbeit von Bossard mit Northvolt in Schweden ist ein weiteres Beispiel für ein neues Projekt im Bereich Elektromobilität. Northvolt ist ein sechs Jahre altes schwedisches Start-up-Unternehmen, das sich mit Volvo, Volkswagen und Porsche zusammengetan hat, um eigene Batteriesysteme für Elektrofahrzeuge zu entwickeln - mit dem Ziel, damit den Weltmarkt zu bedienen. Letztes Jahr wurden wir als technischer Partner für Verbindungselemente und als Hauptlieferant ausgewählt.

Schon seit Jahrzehnten arbeitet Bossard mit Schienenfahrzeug-Unternehmen zusammen. Das ist besonders interessant, weil weltweit viele staatliche Ausgaben für die Eisenbahninfrastruktur getätigt werden - vor allem in den USA und in Asien - China und Indien. Ausserdem gilt die Eisenbahn als eine nachhaltige Mobilitätstechnologie. Ein prominentes Kundenbeispiel ist ALSTOM/Bombardier, für die Bossard weltweit als Engineering- und Smart Factory-Partner tätig ist. In ähnlicher Weise arbeitet Bossard mit Stadler Rail, Hyundai-Rotem in Korea oder mit 'China North Railway' in China und den Vereinigten Staaten zusammen.

Durch Bossards Akquisition von Jevoka in den Niederlanden wurden sie zum Hauptlieferanten von Verbindungselementen für ASML - dem Weltmarktführer in der Entwicklung und Produktion von Maschinen für die Halbleiterproduktion. Damit dürfte Bossard am schnell wachsenden Markt der Halbleiterproduktion partizipieren.

Neben ASML ist Bossard auch ein strategischer Lieferant für Dell, einem Computer- und Datenspeicherhersteller, in den USA und Irland.

Angesichts der rasanten Beschleunigung der globalen Digitalisierung freut sich Bossard, dass sie bei einer Reihe von internationalen Elektronikunternehmen rund um den Globus gut positioniert sind.

Aufgrund der weltweit wachsenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und Selbstdiagnosegeräten ist auch die Medizinaltechnik ein interessantes Geschäftsfeld. Ein gutes Beispiel für eine langfristige Partnerschaft ist Roche 'Diagnostics', wo Bossard die Mehrheit der Produkte liefert, aber auch als Engineering- und Smart Factory-Partner tätig ist. In ähnlicher Weise arbeitet Bossard mit anderen globalen Kunden in diesem Segment zusammen, wie GE Healthcare, B-Braun oder Siemens.

Ein zweiter, wichtiger strategischer Schwerpunkt im Jahr 2022 ist das Einhalten des 'Proven Productivity'-Versprechens an die Kunden von Bossard.

Bossards Produktlösungen, 'Assembly Technology'- (auch bekannt unter Engineering) und 'Smart Factory'-Dienstleistungen dienen dazu, die Kunden produktiver zu machen.

Und dies passt besonders jetzt, wo Kosteninflation durch höhere Löhne und Rohmaterialpreise die Produktivität der Kunden negativ beeinflussen, und Bossard damit die Gesamtkosten im Klein-Teile Management und in der Montage der Kunden deutlich senken kann.

Dr. Daniel Bossard zeigt ein typisches Smart Factory-Layout eines Maschinenherstellers, der mit Bossard auf mehreren Ebenen zusammenarbeitet.

Mit den 'Smart Factory' Logistik-Lösungen von Bossard können Kunden ihre Kleinteile automatisch verwalten, eine optimierte Bestandsverwaltung in Echtzeit sicherstellen und einen reibungslosen Teilefluss durch die Fabrik gewährleisten - vom Zentrallager bis zu den Montageorten. Die Hauptvorteile sind eine höhere Verfügbarkeit bei geringeren Gesamtkosten und damit einer höheren Produktivität.

'Smart Factory Assembly' ist die neuste Bossard-Dienstleistung, die Bossard vor zwei Jahren eingeführt hat.

Mit der Smart Factory Assembly Dienstleistung sichert Bossard die Montageprozesse ihrer Kunden durch die Bereitstellung intelligenter Werkzeuge und digitaler Arbeitsanweisungen, die es den Montagearbeitenden ermöglichen, Fehler zu vermeiden, den Montageprozess zu beschleunigen und neue, ungelernte Mitarbeitende sehr effizient anzulernen. Smart Factory Assembly Dienstleistungen sind somit ein weiterer Hebel, um die Kunden von Bossard produktiver zu machen.

Wie bereits angedeutet, liegen Smart Factory Dienstleistungen aktuell im Trend, insbesondere bei Kunden, welche infolge geopolitischer Störungen wieder vermehrt in Hochlohnländern produzieren und nach automatisierten und digitalen Lösungen suchen, um ihre Gesamtkosten zu reduzieren.

Ein Beispiel dafür ist 'Willemin-Macodel', ein Hersteller von hochwertigen Dreh- und Fräsmaschinen für die weltweite Uhrenindustrie, am Standort Delémont im Schweizer Jura. Bossard hat dort im ersten Quartal 2022 ein neues Smart Factory Logistik-System mit 6'000 ihrer neusten SmartBin 'Cloud'-Waagen installiert.

Hierzu zeigt Dr. Daniel Bossard den Aktionärinnen und Aktionären ein kurzes Video.

Der dritte, strategische Fokusbereich, den Dr. Daniel Bossard mit den Aktionärinnen und Aktionären teilen möchte, fasst sich unter 'Together we Create' – der kulturellen Initiative zur sozialen Nachhaltigkeit – zusammen. Dies neben der ökologischen Nachhaltigkeit, die Bossard im aktuellen Geschäftsbericht auf den Seiten 19-47 ausführlich darstellt.

Mit 'Together we Create' beabsichtigt Bossard, die globale Zusammenarbeit über Länder-, Funktions- und Hierarchiegrenzen hinweg zu fördern und eine Organisation zu schaffen, die nahtlos und motiviert zusammenarbeitet und insbesondere Talente anzieht und hält.

Dazu hat Bossard fünf interne Verhaltensrichtlinien – oder 'Guiding Principles' definiert:

- **We Empower** – wir befähigen die Organisation, wir delegieren, wir schaffen ein Umfeld, in welchem alle ihr volles Potential entfalten können. Führung bedeutet damit mehr zu 'coachen' als Anweisungen zu geben.
- **We Experiment** – wir probieren Neues, wir lernen, wir bleiben flexibel.
- **We Collaborate** – wir arbeiten enger und besser zusammen – intern und extern.
- **We Talk Real** – wir reden Klartext, wir hören zu – 'Put the Fish on the Table' – den Fisch gibt es heute bei Bossard auch symbolisch in jedem Konferenz-Raum weltweit.

- **We Deliver Value** – wir schaffen Mehrwert für Kunden, wir reduzieren Bürokratie.

Die 'Guiding Principles' hat Bossard auch in Form eines 'Comics' – als internes Handbuch für Mitarbeitende – herausgegeben. Dieses dient dazu, zu erläutern, was Bossard mit den Prinzipien meint und wie diese im Alltag umgesetzt werden können.

Dr. Daniel Bossard erklärt, dass Bossard den 'Comic' gerne den Aktionärinnen und Aktionären als Inspiration zukommen lässt und dazu beim Casino-Ausgang ein Bestellformular bereit liegt.

Basierend auf diesen strategischen Stossrichtungen kommt Dr. Daniel Bossard nun zum Ausblick 2022.

Bossard verzeichnet weiterhin eine starke, globale Nachfrage. Der Start ins neue Jahr ist Bossard denn auch geglückt – der Umsatz liegt per Ende März – wie heute veröffentlicht – 19,6 % über dem Vorjahr. Bossard sieht weiterhin ein grosses Potential in den Wachstumsindustrien. Das Umfeld bleibt volatil. Namentlich die durch den tragischen Ukraine-Krieg und die weitergehende, globale Pandemie verursachten Störungen in den Lieferketten, sowie die inflationären Tendenzen im Bereich der Rohstoffe, Transporte und der Löhne machen es nicht einfacher, verlässliche Prognosen abzugeben.

Bossard bleibt trotz dieser Volatilität sehr optimistisch und beabsichtigt weiter zu wachsen.

Damit schliesst Dr. Daniel Bossard seine Ausführungen zur Geschäftsentwicklung ab. Er erlaubt sich noch einen Exkurs zu einer personellen Veränderung in der Konzernleitung, bevor er wieder an Dr. Thomas Schmuckli übergibt.

Beat Grob – der Cousin von Dr. Daniel Bossard, CEO von Bossard Zentraleuropa und Mitglied der Konzernleitung hat – wie bereits Ende 2021 kommuniziert – entschieden, sich per 1. Mai 2022 aus seiner operativen Funktion in den dritten Lebensabschnitt zurückzuziehen.

Beat Grob hat bei Bossard seit 1990 deutliche Spuren hinterlassen und hat wesentlich zum langjährigen Unternehmenserfolg beigetragen

- so in seinen frühen Jahren in der Erstellung eines Führungshandbuchs
- als globaler Leiter Logistik
- als Mit-Erfinder von SmartBin – Bossards Kundenlogistiksystem
- und als langjähriger und sehr erfolgreicher Geschäftsführer von Bossard Schweiz und Zentraleuropa.

Dr. Daniel Bossard führt aus, dass Beat Grob in der Konzernleitung als Verfechter von Pragmatismus und Unabhängigkeit, ausgeprägter Strategie- und Umsetzungsorientierung und Ergebnisverantwortung sehr geschätzt wurde. Die langfristige Entwicklung des Unternehmens zum Wohle aller Mitarbeitenden stand für ihn stets im Vordergrund.

Dr. Daniel Bossard freut sich, dass Beat Grob als Verwaltungsratspräsident der Familienholding erhalten bleibt und man weiterhin auf seine Zusammenarbeit zählen darf.

Dr. Daniel Bossard bittet Beat Grob auf die Bühne und überreicht ihm einen Schoggistrauss.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bedankt sich Dr. Daniel Bossard herzlich für das Geleistete und die Zusammenarbeit in den letzten knapp 30 Jahren und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit!

Dr. Daniel Bossard übergibt wieder an Dr. Thomas Schmuckli.

Dr. Thomas Schmuckli fasst zusammen, dass die Aktionärinnen und Aktionäre, nun im Bilde sind, was Bossard 2021 leistete und erreichte; dass sie die Ziele für 2022 kennen, sowie die Strategie 200.

Traktandum 1:

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2021

- Geschäftsbericht und Vergütungsbericht
- Konzernrechnung
- Jahresrechnung
- Berichte der Revisionsstelle

Dr. Thomas Schmuckli eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1 und fragt die Aktionärinnen und Aktionäre, ob Fragen oder Bemerkungen zum Geschäftsbericht der Bossard Gruppe, zum Vergütungsbericht, zum Nachhaltigkeitsbericht, zur Konzernrechnung, zur Jahresrechnung der Bossard Holding AG oder zu den Berichten der Revisionsstelle vorliegen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Es wird übergeleitet zu Traktandum 2 und den Beschlussfassungen.

Die Stimmenverhältnisse der heutigen Generalversammlung sind wie folgt:

PRÄSENZMELDUNG			
Anwesende Aktionäre	455		
Vertretene Stimmen			
3 779 707	Namenaktien A		
6 750 000	Namenaktien B		
10 529 707	Aktienstimmen total	Absolutes Mehr	5 264 854
Stimmenverteilung			
		Aktienstimmen	%
Aktionäre		7 971 593	75.7
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter		2 558 114	24.3

Die Abstimmungen werden elektronisch durchgeführt; sollte die Elektronik aussteigen, wird offen abgestimmt – wie statutarisch vorgesehen (Art 19).

Dr. Thomas Schmuckli übergibt das Wort an die Generalsekretärin RA Tabea Bürgler. RA Tabea Bürgler erklärt den Televoter, der an alle Aktionärinnen und Aktionäre ausgehändigt wurde.

Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich bei RA Tabea Bürgler.

Beschlussfassungen zu den Traktanden 2.1 bis 2.4:

Traktandum 2:

- 2.1 Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG
- 2.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 der Bossard Holding AG
- 2.3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
- 2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes, Ausschüttung Dividende aus Bilanzgewinn

2.1 **Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG.

TRAKTANDUM 2.1			
Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 der Bossard Holding AG (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung)			
Vertretene Stimmen	10 529 707		
Enthaltungen	19 375		
Gültig abgegebene Stimmen	10 510 332		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 255 167		
	Aktienstimmen		%
Ja	10 509 547		99.99
Nein	785		0.01

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass der Geschäftsbericht 2021 (mit Konzernrechnung und Jahresrechnung) der Bossard Holding AG mit 99,99% Ja-Stimmen genehmigt wurde.

2.2 **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 der Bossard Holding AG**

Dazu folgender Hinweis: Die Generalversammlung genehmigte vorausschauend für das Geschäftsjahr 2021, für sechs Konzernleitungsmitglieder, einen Vergütungsrahmen von 6,0 Mio. CHF; vergütet wurden 8 Konzernleitungsmitglieder mit 6,35 Mio. CHF.

Dr. Thomas Schmuckli erklärt, dass das Überschreiten des Vergütungsrahmens damit zu tun hat, dass die Konzernleitung 2021 temporär um zwei Personen ergänzt wurde. Die Statuten ermöglichen in diesem Falle ein Überziehen des gewährten Vergütungsrahmens. Die Korrektheit dieses Vorgehens hat die Revisionsstelle bestätigt.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Zustimmung zum Vergütungsbericht 2021 (Konsultativabstimmung).

TRAKTANDUM 2.2

Konsultativabstimmung Vergütungsbericht 2021

Vertretene Stimmen	10 529 707		
Enthaltungen	23 942		
Gültig abgegebene Stimmen	10 505 765		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 252 883		
		Aktienstimmen	%
Ja	10 188 667		96.98
Nein	317 098		3.02

BOSSARD

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass die Aktionäre dem Vergütungsbericht konsultativ mit über 96,98% Ja-Stimmen zugestimmt haben und bedankt sich für das Votum.

2.3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Wie das Gesetz verlangt, stimmen Verwaltungsrat und Konzernleitung hier nicht mit.

TRAKTANDUM 2.3

Entlastung Verwaltungsrats und Konzernleitung

Vertretene Stimmen	10 492 933		
Enthaltungen	30 637		
Gültig abgegebene Stimmen	10 462 296		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 231 149		
		Aktienstimmen	%
Ja	10 458 327		99.96
Nein	3 969		0.04

BOSSARD

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass die Aktionäre den Verwaltungsrat und die Konzernleitung mit über 99,96% Ja-Stimmen für 2021 entlastet haben und bedankt sich für das damit erwiesene Vertrauen.

2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes

Es wird übergeleitet zur Verwendung des Bilanzgewinnes der Bossard Holding AG und damit zur Dividende.

Dr. Thomas Schmuckli erklärt, dass das geschätzte Aktionariat, die langjährige Dividenden-Praxis der Bossard Gruppe kennt: 40 % des Konzerngewinnes soll an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Bei einem Konzerngewinn von 98 Mio. CHF gehen damit knapp 40 Mio. CHF an die Aktionäre.

Die Bossard Holding AG verfügt über einen Bilanzgewinn von 53,7 Mio. CHF. Der Verwaltungsrat beantragt, 39,3 Mio. CHF auszuschütten und den Restbetrag von 14,4 Mio. CHF auf die Rechnung 2022 vorzutragen.

TRAKTANDUM 2.4 BESCHLUSSFASSUNGEN GESCHÄFTSJAHR 2021

Verwendung Bilanzgewinn Bossard Holding AG
Ausschüttung Dividende von CHF 5.10 brutto pro Namenaktie A und
CHF 1.02 brutto pro Namenaktien B aus dem Bilanzgewinn

Bilanzgewinn	CHF	53'706'900
Dividenden-Ausschüttung	CHF	<u>-39'265'390</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	14'441'510

BOSSARD

Damit beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 5.10 pro Namenaktie A, und CHF 1.02 pro Namenaktie B, je vor Abzug der Verrechnungssteuer.

Das Wort wird nicht verlangt.

TRAKTANDUM 2.4

Verwendung Bilanzgewinn

Vertretene Stimmen	10 529 707
Enthaltungen	2 366
Gültig abgegebene Stimmen	10 527 341
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 263 671

	Aktienstimmen	%
Ja	10 524 746	99.98
Nein	2 595	0.02

BOSSARD

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass die Aktionäre den Dividendenantrag mit über 99,98% Ja-Stimmen angenommen haben.

Das Dividendeninkasso von CHF 5.10 pro Namenaktie wird automatisch durch die Depotbank ausgeführt. Die Überweisung erfolgt am Dienstag, 19. April 2022.

Traktandum 3 – Revision der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von:
Art. 11, Art. 36, Art. 37, Art. 38, Art. 39, Art. 40, Art. 42, Art. 51

Dr. Thomas Schmuckli führt aus:

Der Verwaltungsrat hat die Mechanik zur Entschädigung der Konzernleitung angepasst. Das löst – als Folge der angenommenen Minderinitiative – zwingend eine Statutenrevision aus.

Die Konzernleitungsmitglieder erhalten wie bis anhin ein Fixum. Neu wird der variable Teil aber in einen sogenannten «Short Term Incentive» (STI) und in einen «Long Term Incentive» (LTI) aufgeteilt. Der STI ist an den Betriebsgewinn der Gruppe und des Führungsbereiches gebunden, während der LTI an das Erreichen von strategischen Zielen gebunden ist: konkret: an die Fortschritte in der «Sales Engine», «Operations Engine», «Together, We Create», aber auch an unsere Nachhaltigkeitsziele.

Der Verwaltungsrat wird weiterhin fix vergütet – da ändert sich nichts. Verwaltungsrat, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und das Handelsregisteramt haben die beantragten Änderungen geprüft; es sind Standardanpassungen.

Wichtig ist, dass das Aktionariat

1. weiterhin den Vergütungsrahmen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung prospektiv genehmigen muss,
2. der Verwaltungsrat über die Verwendung des Vergütungsrahmens Rechenschaft ablegen wird, und das geschätzte Aktionariat,
3. retrospektiv via den Vergütungsbericht zur Vergütungspolitik äussern kann.

Der Verwaltungsrat empfiehlt dem Aktionariat die Annahme der Revision, die mit der Annahme unmittelbar in Kraft tritt.

Alle Änderungen haben wir in der Einladung zur GV publiziert; das Aktionariat findet dort den Wortlaut.

Das Wort wird nicht verlangt.

TRAKTANDUM 3		
Revision der Statuten der Bossard Holding AG		
Vertretene Stimmen	10 529 707	
Enthaltungen	12 443	
Gültig abgegebene Stimmen	10 517 264	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 258 633	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 463 227	99.49
Nein	54 037	0.51

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass die Aktionäre die Statutenänderung mit über 99,49% Ja-Stimmen angenommen haben. Die beschlossenen Anpassungen treten per sofort in Kraft.

Der Notar RA Dr. Thalmann bestätigt, dass die notarielle Beurkundung so vorgenommen werden kann und keine Ergänzungen notwendig sind.

Traktandum 4 - Wahlen

Die Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen Patricia Heidtman, Stefan Michel, René Cotting, Martin Kühn, David Dean, Petra Ehmman und Marcel Keller stellen sich zusammen mit Dr. Thomas Schmuckli für eine weitere Wahlperiode gerne zur Verfügung.

Die Wahl gilt - wie gesetzlich verlangt – für

- alle Verwaltungsräte für die Amtszeit von einem Jahr,
- von dieser Generalversammlung bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, und für
- jeden Verwaltungsrat einzeln;

gleiches gilt für den Vertreter der Namenaktionäre A, David Dean, und die Mitglieder des Vergütungsausschusses David Dean, Stefan Michel, Patricia Heidtman und Marcel Keller.

Dr. Thomas Schmuckli lädt das Aktionariat ein, Ihre Voten einzubringen; er möchte anschliessend alle Wahlen rund um den Verwaltungsrat nahtlos durchführen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

4.1. Vorschlag für den Vertreter der Namenaktionäre Kategorie A

Der Verwaltungsrat beantragt, David Dean als Vertreter der Namenaktionäre Kategorie A zu benennen.

Diese Wahl ist exklusiv den Publikumsaktionären vorbehalten; die Kolin Holding AG stimmt mit ihren Namenakten B nicht mit.

TRAKTANDUM 4.1		
Benennung von David Dean als Vertreter der Namenaktionäre Kategorie		
Vertretene Stimmen	3 779 747	
Enthaltungen	15 325	
Gültig abgegebene Stimmen	3 764 422	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	1 882 212	
	Aktienstimmen	%
Ja	3 595 620	95.52
Nein	168 802	4.48

Dr. Thomas Schmuckli hält fest, dass die Aktionäre David Dean mit 95,52% Ja-Stimmen als Vertreter der Namenaktien A benannt haben.

4.2. Wahl des Verwaltungsrates der Bossard Holding AG

Wie es die Statuten vorsehen, hat sich der Verwaltungsrat bereits konstituiert – natürlich vorbehaltlich der Wahl an der heutigen GV. Im Rahmen dieser Konstituierung hat der VR Patricia Heidtman als Vize-Präsidentin bestätigt.

TRAKTANDUM 4.2

WAHL DES VERWALTUNGSRATES

	Nein	Ja	Ja %
Dr. Thomas Schmuckli als Präsident	860 506	9 661 168	91.82%
Prof. Dr. Stefan Michel	17 049	10 504 035	99.84%
Dr. René Cotting	25 203	10 495 079	99.76%
Martin Kühn	54 999	10 465 675	99.48%
Patricia Heidtman	6 891	10 517 322	99.93%
David Dean	72 172	10 446 043	99.31%
Petra Maria Ehmann	6 884	10 516 599	99.93%
Marcel Keller	14 589	10 506 769	99.86%

BOSSARD

Alle Verwaltungsräte wurden deutlich bis sehr deutlich wiedergewählt. Dr. Thomas Schmuckli freut sich für das Team und bedankt sich namens der Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen.

4.3. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Dr. Thomas Schmuckli führt über zu den Wahlen für den Vergütungsausschuss.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean, als Vorsitzender des Vergütungsausschusses, sowie die Wiederwahlen von Stefan Michel, Patricia Heidtman und Marcel Keller in den Vergütungsausschuss.

TRAKTANDUM 4.3

WAHL DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES

	Nein	Ja	Ja %
David Dean	400 136	10 119 075	96.20%
Prof. Dr. Stefan Michel	172 587	10 347 640	98.36%
Patricia Heidtman	162 525	10 360 514	98.46%
Marcel Keller	71 450	10 447 039	99.32%

BOSSARD

Dr. Thomas Schmuckli hält fest, dass David Dean, Stefan Michel, Patricia Heidtman und Marcel Keller alle mit über 96% der Stimmen in den Vergütungsausschuss gewählt wurden und bedankt sich.

4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt, Rechtsanwalt René Peyer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Amtsdauer von einem Jahr, bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen. Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich bei RA Peyer, dass er sich wieder zur Verfügung stellt.

TRAKTANDUM 4.4

Wiederwahl von RA René Peyer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Vertretene Stimmen	10 529 747	
Enthaltungen	4 395	
Gültig abgegebene Stimmen	10 525 352	
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	5 262 677	
	Aktienstimmen	%
Ja	10 513 740	99.89
Nein	11 612	0.11

BOSSARD

RA René Peyer wurde als unabhängiger Stimmrechtsvertreter mit 99,89% der Stimmen wiedergewählt.

Traktandum 5 – Wiederwahl der Revisionsstelle

Unter der Leitung von René Cotting, Chef des Audit Risk & Compliance Ausschusses, befasste sich dieser Ausschuss 2021 intensiv mit dem Revisionsmandat und schrieb dieses aus. Nach einer umfassenden Analyse der eingegangenen Offerten, der Gespräche mit den vorgesehenen Revisoren, entschied sich der Verwaltungsrat, auch in Zukunft mit PricewaterhouseCoopers zusammen zu arbeiten.

PwC begleitet die Bossard Gruppe seit Jahren kritisch-konstruktiv; der Dialog mit den Revisoren ist offen, klar, direkt. PwC hatte für den Revisionszyklus 2021 einen neuen Mandatsleiter für die Bossard Gruppe ernannt. Mit Thomas Wallmer als leitendem Revisor begutachtet eine neue Kapazität die Bossard Gruppe: aus einer neuen Perspektive, mit neuem Blick. Diese Wechsel in der Leitung des Revisionsmandates erfolgen standardmässig spätestens nach sieben Jahren.

PwC und Bossard arbeiten mit professioneller Distanz, konstruktiv gut zusammen. Daran will der Verwaltungsrat festhalten. Die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit gefällt zwar nicht allen Proxy Advisors; sie ist aber absolut konform mit der schweizerischen Gesetzgebung, ebenso mit unseren Statuten.

Der neue leitende Revisor, Herr Wallmer, hat uns mitgeteilt, dass die PricewaterhouseCoopers AG ihr Mandat als Revisionsstelle gerne weiterführen würde. Alle formellen Voraussetzungen für diese Wahl der PricewaterhouseCoopers AG liegen dem Verwaltungsrat vor (vgl. eingehendes Schreiben der PwC, 5. April 2022).

Auch die Revisionsstelle wird gemäss Art. 32 der Statuten für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat beantragt dem Aktionariat, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als gesetzliche Revisionsstelle wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht verlangt.

TRAKTANDUM 5			
Wiederwahl Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich			
Vertretene Stimmen	5 129 747		
Enthaltungen	16 233		
Gültig abgegebene Stimmen	5 113 514		
Absolutes Mehr der gültig abgegebenen Stimmen	2 556 758		
	Aktenstimmen		%
Ja	4 590 983		89.78
Nein	522 531		10.22

Dr. Thomas Schmuckli weist darauf hin, dass die Stimmenverhältnisse bei diesem Traktandum anders ausfallen werden, weil aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Namenaktien-B nur zu einem Fünftel in das Resultat einfließen.

Dr. Thomas Schmuckli stellt fest, dass die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG mit 89,78% Ja-Stimmer wiedergewählt ist.

Traktandum 6 – Genehmigung der Gesamtvergütungen

6.1. Gesamtvergütung Verwaltungsrat

Für sich selbst beantragt der Verwaltungsrat einen Budgetrahmen für sämtliche Vergütungen und Abgaben von maximal 1,8 Mio. CHF für 8 Verwaltungsräte, für die Zeitperiode von der heutigen GV bis zur nächsten ordentlichen GV 2023.

6.2 Gesamtvergütung Konzernleitung 2022

Für die Konzernleitung genehmigte die letztjährige ordentliche GV für das Geschäftsjahr 2022 einen maximalen Vergütungsrahmen von 6,0 Mio. CHF. Aufgrund der Erweiterung der Konzernleitung beantragt der Verwaltungsrat, diesen Vergütungsrahmen für 2022 auf 7,0 Mio. CHF zu erhöhen.

6.3 Gesamtvergütung Konzernleitung 2023

Der Verwaltungsrat beantragt dem Aktionariat zudem, den Vergütungsrahmen zur Entschädigung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 von maximal 7,0 Mio. CHF beizubehalten.

Das Wort wird nicht verlangt.

TRAKTANDUM 6.

GENEHMIGUNG GESAMTVERGÜTUNG

	Nein	Ja	Ja %
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	168 186	10 331 807	98.40%
Gesamtvergütung Konzernleitung 2022	60 366	10 442 606	99.43%
Gesamtvergütung Konzernleitung 2023	63 866	10 434 840	99.39%

Die Gesamtvergütungen für Verwaltungsrat und Konzernleitung sind mit rund 98% der Stimmen bestätigt worden:

Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich beim Aktionariat.

7. Varia

Abgeschlossen wird die Behandlung der Traktanden mit Punkt 7 - Varia.

Dann sind alle Traktanden abgearbeitet; die Aktionäre haben allen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. Dafür bedankt sich Dr. Thomas Schmuckli beim Aktionariat herzlich.

Auf Anfrage von Dr. Thomas Schmuckli wünscht ein Aktionär das Wort. Der Aktionär bedankt sich beim ganzen Bossard Team für die tolle Leistung. Des Weiteren teilt er seine Gedanken zum Thema mit, dass die Bossard Gruppe entschieden hat eine Spende zu leisten anstatt allen Teilnehmern an der Generalversammlung ein „Bhaltis“ abzugeben. Er würde sich zukünftig erneut über ein Bhaltis freuen. Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich für die Wortmeldung.

Im Sinne der Nachhaltigkeit will die Bossard Gruppe auch dieses Jahr eine Spende an eine wohltätige Organisation leisten. Die Aktionäre wurden eingeladen abzustimmen, welches der beiden Projekte Frauenzentrale Zug oder Hospiz Zug, berücksichtigt werden soll.

- Die **Frauenzentrale Zug** engagiert sich für eine lebenswerte, offene und verantwortungsbewusste Gesellschaft. Die Frauenzentrale unterstützt Menschen unabhängig von Geschlecht, sozialem Status, Alter, Religion oder Herkunft; alle Menschen sollen sich gleichberechtigt entfalten und in die Gesellschaft einbringen können.
- Der **Verein Hospiz Zug** unterstützt schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Nahestehenden in der letzten Lebensphase, um ihre Lebensqualität zu verbessern. Die Hilfe kommt in jenem Bereich zum Tragen, der durch Ärzte, Pflegende, Seelsorge und weitere Dienste nicht abgedeckt werden kann.

Die Aktionäre haben sich mit über 77% für den Verein **Hospiz Zug** entschieden. Die Bossard Gruppe wird somit gerne diese Institution berücksichtigen. Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich herzlich.

Im vergangenen Jahr hat sich das Aktionariat für das Projekt Kindness Corporation in Südafrika entschieden. Die Bossard Kolleginnen und Kollegen vor Ort waren hoch erfreut über die Zustimmung und setzten den Betrag zu Gunsten des Youth Development Program ein, das die Jugend im Township Ivory Park bei Johannesburg fördert. Dr. Thomas Schmuckli weist darauf hin, dass weitere Informationen auf der Homepage zusammengestellt sind.

Dr. Thomas Schmuckli bedankt sich im Namen des ganzen Verwaltungsrates, der Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland, den Kaderleuten und der Konzernleitung für ihr hohes Engagement gerade in herausfordernden Zeiten – für die Kunden von Bossard, für die Firma, und für die Aktionärinnen und Aktionäre.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Montag, 17. April 2023, wieder im Casino Zug statt.

Im Namen des Verwaltungsrates lädt Dr. Thomas Schmuckli gerne zum Apéro ein, der oben im «Festsaal» offeriert wird und bedankt sich bestens beim OK dieser GV unter der Leitung von Mario Graber für die Organisation.

Dr. Thomas Schmuckli bittet das Aktionariat, die Televoter den Mitarbeitern von Devigus beim Saal-Ausgang abzugeben.

Dr. Thomas Schmuckli schliesst hiermit die 49. Generalversammlung der Bossard Holding AG.

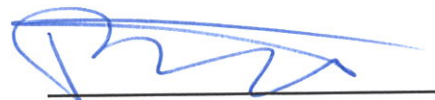
Zug, 11. April 2022

Der Verwaltungsratspräsident:



Dr. Thomas Schmuckli

Der Protokollführerin & Aufsicht
Stimmzählung:



Tabea Bürgler